



## Infiltration im Hessischen Ried

### Künstliche Grundwasseranreicherung mit aufbereitetem Rheinwasser

Im Hessischen Ried wird vom Wasserverband Hessisches Ried aufbereitetes Rheinwasser zur Stabilisierung der Grundwasserstände über Infiltrationsorgane in das Grundwasser eingeleitet.

Zuständig für die Infiltration ist der Wasserverband Hessisches Ried (WHR). Aufgabe des WHR ist es, die landwirtschaftliche Beregnung im Hessischen Ried sicherzustellen und die Grundwasserverhältnisse durch Grundwasseranreicherung zu verbessern. Zu diesem Zweck wird im Umfeld der großen Wasserwerke über Infiltrationsanlagen aufbereitetes Rheinwasser infiltriert. Infiltrationsanlagen befinden sich in Eschollbrücken, dem Gernsheimer Wald, dem Jägersburger Wald und dem Lorsche Wald.

Um die Qualität des Grundwassers durch die Infiltration nicht zu beeinträchtigen, wird das bei Biebesheim entnommene Rheinwasser zu einem Wasser mit Trinkwasserqualität aufbereitet.

Durch die Grundwasseranreicherung soll gewährleistet werden, dass die Grundwasserstände im Umfeld der großen Wasserwerke im Bereich der im Grundwasserbewirtschaftungsplan festgelegten Richtwerte stabilisiert werden. Die Grundwasseranreicherung wird daher über die aktuellen Grundwasserstände und klimatischen Entwicklungen gesteuert. In trockenen Jahren wird mehr, in nassen Jahren weniger oder kein aufbereitetes Rheinwasser über die vorhandenen Infiltrationsorgane versickert.

Durch die Infiltration ist die Trinkwassergewinnung auch in Trockenzeiten gesichert. Grundwasserabsenkungen, die in der Vergangenheit zu Setzrissschäden an Gebäuden geführt haben werden durch die künstliche Anreicherung des Grundwassers vermieden. Durch behördlich festgelegte Abschaltwerte ist gewährleistet, dass bei hohen Grundwasserständen die Infiltration eingestellt wird. Eine Vernässung von Siedlungsbereichen durch die Infiltration ist daher auszuschließen.

Durch die Anreicherung des Grundwassers mit aufbereitetem Rheinwasser werden auch die ökologischen Verhältnisse im Hessischen Ried verbessert.

Weitere Informationen unter <https://www.whr-infiltration.de/>